

Fax vorab ✓

**FRAKTION
DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG**



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

JhA

OBERBÜRGERMEISTER		
22. APR. 2015		
.....Nr.....		
V	1 Zur Kis.	3 Zur Stellungnahme
III	2 TRAUBS.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

mk / 20. April 2015
Prof. Dr. Scheurlen

**Ausreichender Impfschutz als Voraussetzung zur Betreuung in
Kitas, Kindergärten und Horten der Stadt Nürnberg.**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

kürzlich gehäuft aufgetretene, z. T. tödlich verlaufende Masernerkrankungen in Berlin oder Oberbayern stellen ein nicht zu unterschätzendes Gesundheitsrisiko auch für die Bevölkerung Nürnbergs dar. Das betrifft nicht nur für die Erkrankten selbst sondern auch ihre Umgebung: in besonders hohem Maße gefährdet sind Kinder zwischen 4 und 12 Monaten, die noch nicht geimpft sind und ein besonders hohes Risiko für tödlich verlaufende Masern-Spätkomplikationen zeigen. Gleiches gilt für Mitbürger mit einer Schwäche ihres Körperabwehrsystems (Chemotherapie, angeborene Immunschwäche).

Große Anstrengungen wurden in der Vergangenheit unternommen, um durch intensive Beratungen u.a. durch das Gesundheitsamt die augenblicklich medizinisch unzureichende Impfquote von 90% bei Nürnbergs Kindern zum Zeitpunkt der Einschulung auf die im Nationalen Aktionsplan 2015-2020 zur Elimination von Masern und Röteln in Deutschland angestrebten 95% zu erhöhen, um damit wirkungsvoll eine Ausbreitung der Erkrankungen zu verhindern. Wie aber im Gesundheitsausschuss vom 16.4.2015 dargestellt stößt das Gesundheitsamt angesichts vielfältiger Aufgaben und knapper personeller Ressourcen an seine Grenzen und vermag diese Beratungstätigkeit nicht zu intensivieren.

Die Stadt Nürnberg betreibt eine große Zahl von freiwillig von Eltern in Anspruch genommene Betreuungseinrichtungen für Kinder (Kita, Kindergarten, Hort). Damit kommt der Stadt gleichzeitig auch eine hohe Mitverantwortung für die Gesundheit nicht nur für die betreuten Kinder selbst zu sondern auch z.B. für jüngere Geschwisterkinder, die die einzelnen Institutionen ebenfalls kurzzeitig besuchen und damit einem erhöhten Risiko gegenüber hochansteckenden Erkrankungen (Masern, Windpocken) ausgesetzt sind. Die Eltern vertrauen stets darauf, dass die Stadt Nürnberg als Betreiber alle Möglichkeiten ausschöpft, um die Gesundheit ihrer Kinder optimal zu schützen.

Um diese Kinder möglichst umfassend zu schützen stellt die CSU-Fraktion folgenden

Antrag:

- Als Grundvoraussetzung für die Betreuung von Kindern in den von der Stadt Nürnberg betriebenen Kitas, Horten und Kindergärten muss von den Eltern ein Nachweis für den ausreichenden Impfschutz ihrer Kinder gegen Masern erbracht werden.
- Medizinisch indizierte Ausnahmen (z.B. Kinder mit angeborener Immunschwäche, Kinder unter chemotherapeutischer Behandlung) müssen durch fachärztliche Stellungnahmen begründet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Brehm
Fraktionsvorsitzender